

# Malerische Unfallwracks

## Besucher drängten sich um Ivo Stillings Automobilabbildungen in Originalgröße

Die Vergänglichkeit von Luxus und einem kostspieligen Lebensstil führt der Maler Ivo Stilling dem Betrachter seiner Bilder eindrucksvoll vor Augen. Eingeladen vom Sulzfelder Kulturkreis, stellt der Karlsruher Künstler derzeit 45 teils großformatige Öl- und Acrylbilder im Bürgerhaus aus. Der Karlsruher Martin Sieberth informierte bei der Ausstellungsöffnung über die Werke des 1975 in Heilbronn geborenen Malers. So habe Stilling unter anderem an der Akademie der Bildenden Künste in Karlsruhe bei Professor Max Kaminski und an der schottischen Universität Duncan of Jordanstone College in Dundee studiert.

Hatte der Künstler zunächst den Berufswunsch des Bildhauers, so wäre er sicher mit seinem Vater Gunther Stilling verglichen worden. Deshalb habe sich Ivo Stilling der Malerei gewidmet, der er mit Herz und Seele verschrieben sei. „Er hat sich mit den altmeisterlichen Maltechniken vertraut gemacht und nutzt die Möglichkeiten von Reflektion und Spiegelung bei regenasser künstlicher Beleuchtung bei seinen Selbstportraits“, sagte Martin Sieberth.

Beleuchtet durch Neonlicht, lässt der Maler dabei die Konturen verschwimmen. Der Betrachter nimmt dadurch eine Geschwindigkeit wahr, durch die der Alltag in Verbindung mit dem Regenschlieren aufgehoben wird. Laut Sieberth spiele auch die Transformation der Farbwelt eine große Rolle und gebe den Bildern eine Art Lagerfeuerszenario. Stillings Malerei will tiefer gehen und nimmt den Betrachter mit auf eine Reise ins Ungewisse.

„Eine Ausstellung ohne seine Automobile wäre für mich beunruhigend und verstörend“, so Sieberth. Und so drängten sich die Besucher in Sulzfeld um Stillings teils in Originalgröße dargestellten Automobilabbildungen. Er beschäftigt sich beispielsweise mit dem mysteriösen Autounfall der englischen Prinzessin Lady Diana, von deren Unfallwrack er sich Fotos aus dem Internet besorgt hat. Auch Unfallbilder anderer Luxuskarossen wie Ferrari und Lamborghini faszinieren den Karlsruher dert, dass er sich diese ebenfalls aus dem Internet herunterlädt und elektronisch bearbeitet. Die Fotografien dienen ihm als Vorlagen für seine großformatigen Unfallbilder, die er dann

malerisch neu in Szene setzt. „Es geht Ivo Stilling nicht um die Darstellung des Unfalls und des schicksalhaften Augenblicks, sondern allein um das Resultat. Er zeigt die Fahrzeuge, die einst durch Exklusivität überzogen, losgelöst von ihrer eigentlichen Funktion. Oft handelt es sich nämlich um unfreiwillig gepferete Luxusgüter“, betonte Martin Sieberth in seiner Rede.

Der zusammengefaltete Blechhaufen werde zum Stilleben, dessen Form- und Farbenreichtum durch das sensible Auge des Künstlers entdeckt werde, berauscht durch Chrom und gesplittertes Glas. Stilling führt dem Betrachter vor Augen, wie endlich das Sein ist, und wie manch kostspieliger Traum platzt und damit zum Alptraum wird. Ein drittes Thema zeigt eine Vorder- und eine Rückenansicht des AC/DC-Gitarristen Angus Young.

Sieberth sagte dazu: „Kunst muss für Ivo Stilling sein wie Rockmusik, sie muss berühren und bewegen. Der Maler ist als Solist im Spielzimmer Atelier“. Die Ausstellung ist noch bis zum 21. März im Sulzfelder Bürgerhaus zu sehen.  
Claudia Pospieszczyk



Fahrzeuge als Stilleben: Der Karlsruher Künstler Ivo Stilling stellt noch bis zum 21. März im Sulzfelder Bürgerhaus aus.

Foto: Pospieszczyk